

Kontakte

FB-Vorsitzende

Ute Herzog

ute.herzog@rollikids.de
www.rollikids.de

Assistentin FB-Leitung

Clara Neff

clara.neff@rollikids.de

stellv. FB-Vorsitzende

Susanne Bröxkes

susanne.broexkes@rollikids.de

Öffentlichkeitsarbeit

Klaus D. Herzog

aussenminister@rollikids.de

Rollikids-Sportgruppen

gelistet in der DRS-Geschäftsstelle
(info@rollstuhlsport.de) und auf
www.rollikids.de -> Sportgruppen

E-Stuhlsport

Stephan Frantzen

e-rollstuhlhockey@rollikids.de

Jugend-Rollstuhlbasketball

Peter Richarz

jugendbasketball@rollikids.de

JUROBACUP

Susanne Bröxkes

jurobacup@rollikids.de

Wheel Soccer

Romy Pawellek

romy.pawellek@rollikids.de

Mobikurse

Simone Trimborn-Hömborg

mobikurse@rollikids.de

Selbstverteidigung

Helmut Gensler

selbstverteidigung@rollikids.de

Wintersport

Stefan Deuschl

skifahren@rollikids.de

Ausbildung/Lehre

lehre@rollikids.de

Internet

www.rollikids.de

Social Media

Inka Fricke

RSKV Tübingen

Kinder- und Jugendsport im RSKV

**Wie aus einem Familienerlebnis das Wheelsoccer Tryout
Spaßwochenende und daraus wiederum eine Kindergruppe beim
RSKV Tübingen entstand**

Was im Jahr 2022 mit einem Rollstuhlmobilitätskurs des DRS für Familien in Lobach begann, hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einer der größten Mitmachveranstaltungen rund um den Rollstuhlsport und zu einer Kinder- und Jugendrollstuhlsportgruppe in einem kleinen Dorf Namens Wiesenstetten, entwickelt. Hinter dieser Erfolgsgeschichte stehen persönliche Erfahrungen, ehrenamtliches Engagement und viele Menschen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen: Rollstuhlsport erlebbar machen und Barrieren abbauen.

Völlig neuer Blick auf Inklusion und Mobilität mit Rollstuhl

Für unsere Familie, Nina Klein-Wiele, Chris Kaufmann und Nevio Kaufmann war der Mobilitätskurs im Jahr 2022 ein einschneidendes Erlebnis. Nicht nur unser heute 13-jähriger Sohn profitierte von den acht intensiven Tagen – auch wir Eltern durften selbst im Rollstuhl Platz nehmen und erleben, welchen Herausforderungen Rollstuhlnutzer im Alltag begegnen. Gleichzeitig lernten wir den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl und erhielten einen völlig neuen Blick auf Mobilität, Inklusion, das Fahrzeug



Foto: RSKV Tübingen

Chris Kaufmann und Nina Klein-Wiele

Rollstuhl als Turnschuhersatz und was es bedeutet, wenn dieser Schuh drückt.

Mindestens genauso prägend war die besondere Atmosphäre des Kurses. Die Übungsleitenden und die teilnehmenden Familien bildeten eine außergewöhnlich familiäre Gemeinschaft. In dieser Woche entstanden Freundschaften, die bis heute bestehen. Daraus entwickelte sich zunächst die Idee, sich nach dem Kurs noch einmal zu einem gemeinsamen



Foto: RSKV Tübingen

Wheelsoccer-Spaßwochenende zu treffen – zunächst ausschließlich mit diesen Familien und den Übungsleitern. Was als lockeres Wiedersehen begann, entwickelte schnell eine ganz eigene Dynamik. Die Begeisterung für den Rollstuhlsport ließ uns nicht mehr los. In der Folge absolvierte Chris Kaufmann, die Ausbildung zum Übungsleiter beim Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS). Bemerkenswert ist, dass sich auch drei weitere Teilnehmer aus dem Mobilitätskurs 2022 dazu entschlossen, diesen Weg einzuschlagen. Der Kurs hatte damit weit mehr bewirkt als nur schöne Erinnerungen und etwas Fachwissen fürs eigene Kind – er schuf nachhaltiges ehrenamtliches Engagement.

Gemeinsam entstand schließlich die Idee, das ursprüngliche Spaßwochenende größer zu denken. Unsere Überlegung war einfach: Ob man eine Veranstaltung für 20 oder für 50 Personen organisiert, macht organisatorisch keinen entscheidenden Unterschied. Also öffneten wir das Angebot für die Öffentlichkeit. Bereits die erste öffentliche Veranstaltung in einer rund 400 Quadratmeter großen Halle stieß auf große Resonanz. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wurde das Event wiederholt. Zunächst erneut in einer kleineren Halle, ehe der stetig wachsende Andrang den Umzug in eine rund 1.000 Quadratmeter große Halle erforderlich machte.

Parallel dazu suchten wir nach einer Möglichkeit, uns dauerhaft im Vereinssport einzubringen. Diese fanden wir beim RSKV Tübingen, der Übungsleiter für eine Kindergruppe suchte. Gemeinsam mit meiner Frau Nina Klein-Wiele, die als Fachwartin

Verantwortung übernahm, gründeten wir eine Kindergruppe, als eine Art Außenstelle in unserem kleinen Dorf und in Tübingen. Dieser bietet seitdem Kindern und Jugendlichen, die Interesse an Bewegung mit Rollstuhl haben, eine sportliche Heimat.

Der bisherige Höhepunkt dieser Entwicklung war das Wheelsoccer Tryout Spaßwochenende 5.0 im Jahr 2026. Die 1.000 Quadratmeter große Halle in Empingen war mehr als ausgelastet. Rund 90 Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer nahmen teil. Zusätzlich standen etwa 80 Sport- und Aktivrollstühle für Besucherinnen und Besucher bereit, die den Rollstuhlsport selbst ausprobieren wollten. Zeitweise waren sämtliche Rollstühle gleichzeitig im Einsatz – ein eindrucksvolles Bild gelebter Inklusion und sportlicher Begeisterung entstand.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von zahlreichen Partnern und Helfern. Mit dabei sind ortsansässige Sanitätshäuser, ortsansässige Rollstuhlbauer und einige der anderen Abteilungen des RSKV, die jedes Jahr wieder tatkräftig zum Gelingen beitragen.

MTV Stuttgart hat den Weg in den Rollstuhlsport eröffnet

Bei aller Freude über diese Entwicklung wissen wir jedoch genau, wem wir vieles zu verdanken haben. Den Grundstein legte der MTV Stuttgart. Insbesondere Mandy Pierer (Inklusionsmanagement MTV Stuttgart) und Marcel Pierer (Übungsleiter der Wheelers des MTV Stuttgart) haben uns und unserem Sohn den Weg in den Rollstuhlsport eröffnet und uns

Der RSKV Tübingen zeigt, dass ehrenamtliches Engagement Vieles und Viele bewegen kann.

auf diesem Weg bis heute begleitet. Ohne ihre Unterstützung wäre diese Entwicklung kaum denkbar gewesen.

Ebenso gilt unser herzlicher Dank Romy Pawellek, ihrem Team aus vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie den Wheelchair Lights. Ohne ihren Einsatz, ihre Erfahrungen und diesen tollen Freundschaften, wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Gemeinsam verbindet uns das Ziel, den Rollstuhlsport weit über die Region hinaus bekannt zu machen und möglichst viele Menschen für Inklusion, Bewegung und gemeinsames Erleben von Rollstuhlsport zu begeistern.

Was vor wenigen Jahren mit einem Familienkurs begann, ist heute eine Bewegung geworden, die zeigt, wie aus persönlicher Betroffenheit, Freundschaft und ehrenamtlichem Engagement etwas entstehen kann, das viele Menschen bewegt – im wahrsten Sinne des Wortes.

Mehr Infos



**Kinder- und Jugendport
beim RSKV Tübingen**

[www.rskv-tuebingen.de/sportangebot/
kinder-jugendспорт/](http://www.rskv-tuebingen.de/sportangebot/kinder-jugendспорт/)